

PFARRBRIEF

St. Ägidius – Bruck i.d.OPf.

Nr. 10/2026

2.3. – 8.3.2026

20 Cent



*Das Gebet ist die Tür aus dem
Gefängnis unserer Sorge.*

Helmut Gollwitzer

Kath. Pfarramt St. Ägidius, Pfarrer Andreas Weiß, 92436 Bruck i. d. Opf.,
Rathausstr. 23, Telefon: 09434/ 1334, Telefax: 09434/ 200 592,
Internetseite: www.pfarrei-bruck.com, E-Mail: bruck.st-aegid@bistum-regensburg.de
Spendenkonto: DE88 750 90 300 000 113 74 17 (LIGA-Bank, Regensburg)

Gottesdienstordnung 10/2026

Sonntag, 01.03. : 2. FASTENSONNTAG A – Caritas-Kollekte Zählung der sonntäglichen Gottesdienstbesucher, Pfarrgemeinderatswahl

9.30 Uhr Hl. Messe
14.00 Uhr Rosenkranz
14.30 Uhr Kreuzwegandacht

Montag, 02.03. : Montag der 2. Fastenwoche

16.00 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 03.03. : Sel. Liberat Weiß und Gefährten, Märtyrer

16.00 Uhr Hl. Messe (Schülermesse)
17.00 Uhr Rosenkranz

Mittwoch, 04.03. : Hl. Kasimir, Königssohn

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 05.03. : Donnerstag der 2. Fastenwoche

17.45 Uhr Seniorenheim Rosenkranz
18.15 Uhr Seniorenheim Hl. Messe, anschließend Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung bis 19.45 Uhr

Freitag, 06.03. : Hl. Fridolin von Säckingen, Mönch, Glaubensbote

8.30 Uhr Hl. Messe
16.00 Uhr Seniorenheim Wortgottesdienst zum „Weltgebets-tag der Frauen“

Samstag, 07.03. : Hl. Perpetua und Hl. Felizitas, Märtyrinnen

- 17.30 Uhr Beichtgelegenheit und Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe (Sonntag-Vorabendmesse) *Christa Schienagel für + Heinz Becke; Maria Reisinger für + Mutter Barbara Frankl zum Sterbetag, + Vater Johann zum Geburtstag und + Verwandte; Elisabeth Schuierer für + Bruder und + Verwandte; Therese Eichinger für + Sohn Hans und die Armen Seelen; Birgit Kolb für + Vater zum Geburtstag; Manfred Kellner für + Eltern, + Geschwister und + Verwandtschaft; Geschwister Michl für + Mutter Siglinde Michl zum 1. Todestag.*

Sonntag, 08.03. : 3. FASTENSONNTAG A

- 9.30 Uhr Hl. Messe *in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen; Heidi Wittmann für + Ehemann Herbert zum 74. Geburtstag.*
14.00 Uhr Rosenkranz
14.30 Uhr Kreuzwegandacht

Henri Dunant (1828–1910)

Henri Dunant – ein großer Mann mit einer bewegenden Lebensgeschichte, die uns einmal mehr zeigt, was man im Leben alles bewirken kann, wenn man (wie er) im Glauben tief verankert ist und an seine Ideale glaubt. Sie zeigt uns aber auch die vielen Höhen und Tiefen im Leben, wie schnell ein Mensch mitsamt seiner Lebensleistung in Vergessenheit gerät.



Dem in Genf geborenen Henri Dunant wurde von Kindesbeinen an gelehrt, wie wichtig es ist, soziale Verantwortung zu übernehmen und selbstlos zu helfen. Aufgewachsen mit dem caritativen Engagement der Eltern, engagierte sich Dunant seit seiner Jugend für sozial schwache und von der Gesellschaft ausgegrenzte Menschen. Egal, ob es Strafgefangene, Arme oder später die verwundeten Soldaten waren, Dunant hat nie einen Unterschied zwischen den Menschen gemacht. Im Juni 1859 erlebte Dunant Grausames: Er wurde Zeuge der Zustände nach einer

blutigen Schlacht bei Solferino (in der Nähe des Gardasees). Dort hatte die Armee Österreichs gegen die Truppen Sardinien-Piemonts und Frankreichs gekämpft, und immer lagen noch ca. 40.000 Verwundete und Tote dort, ohne dass sich jemand um sie kümmerte. Tief erschüttert von diesem Anblick organisierte er sofort mit Freiwilligen der Zivilbevölkerung (hauptsächlich Frauen und Mädchen) die Versorgung der verwundeten Soldaten.

Dunant entwickelte die Idee, wie man in der Zukunft das Leid der Soldaten lindern könnte: Auf der Grundlage von Neutralität und Freiwilligkeit sollten in allen Ländern Hilfsorganisationen gegründet werden, die sich im Krieg um die Verwundeten kümmern. So wurde 1863 das Rote Kreuz gegründet, das 13 Jahre später den Namen „Internationales Komitee vom Roten Kreuz“ erhielt.

1901 wird Henri Dunant der erste Friedensnobelpreis verliehen. Im Jahre 1910 verstarb er im Alter von 82 Jahren in Heiden im schweizerischen Appenzeller Land.

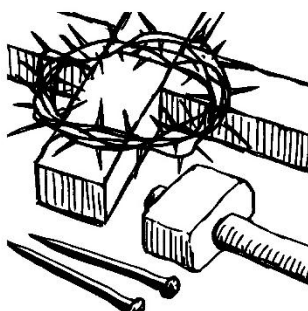
Pfarnachrichten



In der Zeit vom 2. bis 8.3.2026 findet wieder die **Caritas-Frühjahrssammlung** statt. **Wie Sie es inzwischen gewohnt sind, werden auch diesmal die Sammlerinnen und Sammler nicht bei Ihnen läuten, sondern in jeden Briefkasten ein Schreiben mit der Bitte um Überweisung Ihrer Spende einwerfen. Konto DE67 750 90 900 408 860 36 17 bei der VR-Bank Nby./ Opf.** Die Kirchenkollekte ist am 28.2./1.3.2026.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unter anderem die vielen Beratungsangebote der Caritas. **Vergelt's Gott für jede Gabe!** Mehr zum Beispiel unter: **www.caritas-schwandorf.de**

Den **Bußgottesdienst** in der Fastenzeit feiern wir am **Fr., 13.3.2026**, um **19.00 Uhr** in unserer **Pfarrkirche**.



Kreuzwegandachten

In der Fastenzeit beten wir jeden Sonntag um 14.30 Uhr in unserer Pfarrkirche den Kreuzweg. Begleiten wir den Herrn auf seinem schweren Weg, der uns zum Heil wurde! Auch die Kinder sind herzlich eingeladen.